



LR Schwärzler mit den Projektleitern M. Büchele, R. Dietrich und E. Körbitz

## Obstsorten entdecken



Vorarlberg

*Grenzüberschreitendes Projekt zur Erhaltung der Streuobstbestände der Bodenseeregion wurde ins Leben gerufen.*

Die alten Streuobstbestände rund um den Bodensee sind ein gemeinsames Kulturgut und ein prägendes Landschaftselement. In den letzten Jahrzehnten wurden viele Bestände durch die Siedlungsexpansion, mangelnde Wirtschaftlichkeit, Mechanisierung und Intensivierung der Landwirtschaft sowie durch den Feuerbrand zurückgedrängt. Ein grenzübergreifendes Projekt zwischen Vorarlberg, Baden-Württemberg, Bayern, Liechtenstein und der Schweiz soll überregionale Maßnahmen setzen, um die Streuobstbestände zu sichern. Österreichweit gibt es 500 Apfel- und 160 Birnensorten. Gerade in Vorarlberg sind viele Sorten heimisch, da sich das westlichste Bundesland inmitten der wichtigsten Obstanbaugebiete Mitteleuropas befindet. Unter der Mithilfe lokaler Gartenbauvereine und der Bevölkerung sollen die verschiedenen Sorten nun neu entdeckt, dokumentiert und bewusst erhalten werden. Die Bestände werden inventarisiert und die aufgefundenen Sorten nach regionaler Seltenheit, Verwertungseignung und Krankheitsresistenz charakterisiert. Ziel ist eine umfassende Obstsorten-Datenbank sowie gemeinsame Strategien zur Sortensicherung. Die Ergebnisse sollen in Sortenausstellungen und Vorträgen der Öffentlichkeit präsentiert und in den Obstregalen der Lebensmittelgeschäfte vermarktet werden. Die Projektkosten belaufen sich auf 860.000 Euro, wovon Vorarlberg 73.000 Euro beisteuert.